

LIBYEN THEMENABEND

“Europäische Migrationspolitik,
Türsteher Libyen, Seenotrettung”

11.
Oktober
2018

Beginn:

18.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

****Videos**Infotische****

****Fotos**Interviews****

20.00 Uhr

gemütlicher Ausklang

Eintritt frei

Referent*innen:

Matthias Monroy // Wissenschaftler, Aktivist und Redakteur der Zeitschrift Bürgerrechte & Polizei/CILIP. Beschäftigt sich seit den 90er Jahren mit Repression und europäischer Polizei-zusammenarbeit sowie neuen Maßnahmen zur digitalen Überwachung und Kontrolle. Publiziert in linken Zeitungen, Zeitschriften und Online-Medien, bei Telepolis, Netzpolitik und in Freien Radios. In Teilzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter eines Bundestagsabgeordneten.

Asmerom Paulus // kommt aus Eritrea und musste sein Land im Jahr 2008 verlassen. Seit ungefähr 3 Jahren lebt er in Potsdam aber davor hatte er einen Aufenthalt im Sudan (5 Jahre) und in Libyen (1,5 Jahre). Er engagiert sich politisch in Potsdam und ist v.a. an Menschenrechten interessiert. Zur Zeit macht er eine Ausbildung zum Sozialassistenten.



Foto: Chris Grodotzki / Seawatch

EINLADUNG

Immer wieder werden schwerste Menschenverletzungen aus Flüchtlingslagern in Libyen bekannt. Migrant*innen berichten von Folter, Vergewaltigung und Sklavenhandel. Angeblich freiwillige Rückführungen in die Herkunftsländer werden mithilfe der Internationalen Organisation für Migration (IOM) und den Vereinten Nationen (UNHCR) durchgeführt. Jetzt wird die sogenannte libysche Küstenwache aufgerüstet, um Geflüchtete von einer Überfahrt in die Europäische Union abzuhalten. Gleichzeitig wird die private Seenotrettung an die Kette gelegt. Migration lässt sich aber nicht verhindern oder verbieten. Wir befürchten deshalb, dass die Ausbildung libyscher Milizen zu Türsteher*innen der „Festung Europa“ zu noch mehr Toten im Mittelmeer führt.



Projekthaus-Potsdam, Rudolf-Breitscheid-Straße 164, 14482 Potsdam